

Die **Steinmeyer-Orgel** Opus 1400 von 1925 in der katholischen Kirche Ss. Corpus Christi in Berlin Prenzlauer Berg ist mit 71 Registern auf 3 Manualen und Pedal ein einmaliges und in Deutschland einzigartiges Instrument von internationalem Rang. Die Orgel gilt als direkter Vorfahre der weltberühmten und damals weltgrößten Kirchenorgel im Passauer Dom, die im Original nicht mehr erhalten ist.

Wir haben es hier mit einer der wenigen vollständig erhaltenen, klanglich nahezu unveränderten Großorgeln aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu tun. Klanglich verwirklicht das Instrument in idealer Weise alle Vorstellungen der von Albert Schweitzer initiierten elsässisch-deutschen Orgelreform; technisch wurden viele Aspekte geradezu genial und in damals modernster Weise umgesetzt.

Die Substanz des Instruments ist komplett original erhalten. Die Restaurierung des Instrumentes konnte im Jahr 2018 abgeschlossen werden.

Um den Unterhalt des Instrumentes, die Organisation und Finanzierung von Konzerten sowie um die Bildung von Rücklagen für künftige Sanierungsaufgaben kümmert sich der

Förderverein Steinmeyer-Orgel von Ss. Corpus Christi e.V.

Bankverbindung:

IBAN DE39 3706 0193 6003 2810 17

BIC GENODED1PAX

Wenn Ihnen das heutige Konzert gefallen hat, dann bitten wir Sie herzlich um Ihre großzügige Spende. Bitte orientieren Sie sich dabei an Eintrittsgeldern, wie sie etwa bei einem Soloabend in der Philharmonie zu zahlen wären.

Möchten Sie sich darüber hinaus engagieren, dann freut uns jede Spende auf o.g. Konto, die Sie auch mit der Patenschaft für eine Pfeife verbinden können. Wenn Sie Interesse haben, Mitglied des Vereins werden, können Sie sich nach dem Konzert hinten in der Kirche bei uns informieren. Dort können Sie auch die Festschrift zur Sanierung der Orgel und die gerade erschienene CD mit unserem Titularorganisten Martin Kondziella erwerben.



Orgel Festtage

13. bis 27. September 2020 in Ss. Corpus Christi

- 13.9. 19.30 Uhr: Marcel Andreas Ober, Berlin**
Domorganist an der St. Hedwigs-Kathedrale
Werke von Bach, Händel, Beethoven, Liszt
- 20.9. 19.30 Uhr: Martin Kondziella, Berlin**
Titularorganist an Ss. Corpus Christi
Werke von Bach, Scheidemann, Liszt
- 27.9. 19.30 Uhr: Prof. Wolf-Günter Leidel, Weimar**
Orgel und Stummfilm
„Frate Sole“ (1918), das Leben des hl. Franziskus

Eintritt frei - Spenden erbeten



Ss. Corpus Christi
Conrad-Blenkle-Straße 64 • 10407 Berlin
www.steinmeyer-orgel.de

13. September 2020

Orgel: Marcel Andreas Ober - Domorganist der St. Hedwigskathedrale Berlin

Programm:

Georg Friedrich Händel
1685 – 1759

Concerto grosso h-moll Op. 6, Nr. 12
(bearbeitet für Orgel von M. A. Ober)

- I. Largo
- II. Allegro
- III. Aria
- IV. Largo
- V. Allegro

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Trio über „Allein Gott in der Höh’ sei Ehr“
a 2 Clav. e pedale BWV 664
(aus den 18 Leipziger Chorälen)

Praeludium und Fuge a-moll BWV 543

Eugène Gigout
1844 – 1925

aus den Dix pièces: **Scherzo E-Dur**

Ludwig van Beethoven
1770 – 1827

II. Satz aus der 7. Symphonie A-Dur op. 92:
Allegretto (bearbeitet für Orgel von Yves Lafargue)

Louis Vierne
1870 – 1937

aus der Symphonie Nr. 5 Op. 47
III. Scherzo

Franz Liszt
1811 – 1886

Orpheus
(Symphonische Dichtung Nr. 4 für Orchester
Transkription für Orgel von Jean Guillou)

Pierre Sancan
1916 – 2008

Toccata
(Orgeltranskription: Marcel Ober)

MARCEL ANDREAS OBER (Orgel), wurde 1977 in Düsseldorf geboren. Als Organist pflegt eine rege Konzerttätigkeit mit Auftritten im In- und Ausland, zum Beispiel in Italien (Rom, Padua), in der Schweiz und auch in Russland (u.a. an Russlands größter Orgel im Dom zu Kaliningrad und im Mariinsky-Theater St. Petersburg). Von 2012 bis Juni 2020 war er Kantor an der Stadtkirche Sankt Lambertus in der Düsseldorfer Altstadt.

Seit Juli 2020 ist er Domorganist der Sankt-Hedwigs-Kathedrale in Berlin.

Ersten Klavierunterricht erhielt er mit sieben Jahren bei Lothar-Fritz Weber an der Clara-Schumann-Musikschule in Düsseldorf, ab dem zehnten Lebensjahr dann zusätzlich Orgelunterricht bei Kantor Winfried Kannengießer in Kaiserswerth. Nach dem Abitur folgte das Studium der Katholischen Kirchenmusik an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, unter anderem mit den Fächern Improvisation und künstlerisches Orgelspiel bei Prof. Stefan Schmidt und Prof. Wolfgang Seifen sowie Klavier bei Sabine Kube.

2002 hat Marcel Andreas Ober das Diplom Kirchenmusik erhalten, 2004 zusätzlich das Zertifikat des Kirchenmusik-Aufbaustudiums mit Auszeichnung. Nach weiteren Studien an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln im Fach Dirigieren / Orchesterleitung bei Prof. Michael Luig erhielt er im Jahr 2007 das Kapellmeisterdiplom.

Er erreichte erfolgreich das Finale des großen Orgelwettbewerbs der Stadt Paris 2007 (Concours international de la ville de Paris). 2008 hat er den 1. Preis sowie den Sonderpreis für die beste Interpretation des Auftragswerkes „Evocation III“ von Thierry Escaich beim 3. internationalen Orgelwettbewerb „Bach und die Moderne“ der Kunstuniversität Graz (Österreich) gewonnen.